



**Stiftung Katzenschutzfonds**  
Berlin

**Jahresabschluss 2018**

## Jahresabschluss 2018

### Vorwort

Das Geschäftsjahr 2018 war nahezu ausschließlich von der Klärung der Immobilienübertragung geprägt. Dieser Vorgang setzt sich nach Abschluss 2018 noch für eine ungewisse Zeitspanne fort. Leider konnte die Stiftung im Laufe des Geschäftsjahres 2018 noch keine Förderungen im Sinne des Stiftungszwecks vornehmen, weil die finanzielle Basis ungewiss war.

### Historie / Bildung des Stiftungsstocks

Der Stiftungsstock setzt sich aus vier Komponenten zusammen, die die Stifterin - Frau Dorit Dr. Claus – post mortem der Stiftung übertragen hat. Die Stifterin verstarb am 5. Juni 2016, die Stiftung wurde schließlich am 27. Februar 2018 gegründet.

Übertragen wurde ein Wertpapierdepot, das bereits für eine Dauertestamentsvollstreckung zugunsten des Herrn Thilo Acksel gemindert wurde. Des Weiteren wurde eine Beteiligung an einer Immobilie in Form eines Wertpapiers (LHI), ein Kommanditanteil an einem Flugzeugfonds sowie ein Grundstück mit Gebäude in Berlin übertragen.

1) Wertpapierdepot bei der ODDO BHF Bank	401.200,96 €
2) LHI-Wertpapier	20.000,00 €
3) Kommanditanteil Flugzeugfonds	20.000,00 €
4) Immobilie Matterhornstr. 85	<u>1.218.000,00 €</u>
Summe	1.659.200,96 €

Bestehende so genannte Stiftungsschulden bestehen/bestanden in drei Bereichen. So liegt eine Testamentsvollstreckerrechnung vor, die bereits in den Verbindlichkeiten ausgewiesen wurde. Darüber hinaus gibt es Rechtsstreitigkeiten mit Personen, die vorgeben, Wohnrechte in der Immobilie zu haben. Da diese Wohnrechte nicht belegt werden können, war der Testamentsvollstrecker gezwungen, Verfahren gegen die Mieter einzuleiten. Aus der sich daraus ergebenden zeitlichen Verzögerung verliert die Stiftung auch die Optionsmöglichkeiten zur Nutzung der Immobilie. Die Bar-Rücklagen sind vermutlich für eine Sanierung und profitable Vermietung nicht mehr ausreichend, da der Sanierungsrückstand stetig zunimmt. Somit ist die Stiftung gezwungen, dem Mieter H., gegen den keine Klagen anhängig sind, ein Ablöseangebot zu machen, um den gänzlich unprofitablen Mietvertrag aufzulösen und die Immobilie nach Beendigung der Rechtsstreitigkeiten im Ganzen zu veräußern.

Die Rechtskosten und die Ablösung sind erforderlich, um die Stiftung in die Lage zu versetzen, überhaupt mittelfristig Überschüsse zu erwirtschaften.

Diese Sachverhalte führen zur Reduktion eingangs genannter Werte:

1) Vermögenswerte der Stifterin	1.659.200,96 €
2) Rechts- und Beratungskosten (Klage Mieter), geschätzt	-15.000,00 €
3) Ablösung unprofitabler Mietvertrag	-25.000,00 €
4) Vergütung Testamentsvollstrecker	<u>-45.256,13 €</u>
<b>Errichtungskapital</b>	<b><u>1.573.944,83 €</u></b>

### *Darstellung Erbschulden*

Die Erbschulden sind - sofern ausreichend konkretisierbar - in den Verbindlichkeiten ausgewiesen und per entsprechendem Aufwand gebucht. Die Ablösung des Mietvertrages sowie die Rechts- und Beratungskosten sind per entsprechendem Aufwand in eine sonstige Rückstellung überführt worden. Aus Gründen der Klarheit und Transparenz ist der Stiftungsstock in gleicher Höhe gegen die ideellen Erträge gemindert worden. Da davon auszugehen ist, dass sich das Verfahren über mehrere Jahre hinzieht, ist so für eine klare Darstellung gesorgt. Im Jahresabschluss 2018 gleichen sich daher auch die Erträge und Aufwendungen für diesen Sachverhalt aus.

### *Entlastung des Testamentsvollstreckers*

Solange die Immobilie nicht final übergeben werden kann, ist die Arbeit des Testamentsvollstreckers nicht beendet. Vor Abschluss der Klagen, kann demnach auch nicht über eine Entlastung des Testamentsvollstreckers entschieden werden.

### *Erfüllung des Stiftungszwecks*

Bedauerlicherweise konnte selbst im dritten Jahr nach dem Ableben der Stifterin die Stiftung ihre Arbeit noch nicht aufnehmen. Nachdem aber abzusehen ist, dass die Klagen Aussicht auf Erfolg haben, hat der Vorstand beschlossen im Folgejahr 2019 den Katzenschutzverein Samtpfoten Neukölln e.V. mit einem monatlichen Zuschuss dahingehend zu unterstützen, dass dieser eine Tierheimleiterin in einem regulären sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis einstellt.

Die Stiftung verfügt aktuell weder über angestelltes Personal noch über andere eigene Kapazitäten, um den Stiftungszweck zu erfüllen. Der genannte Tierschutzverein ist genau in dem Bereich tätig, so dass eine Unterstützung einerseits direkt dem Stiftungszweck dient, andererseits indirekt der Erfüllung anderer Stiftungszwecke dient.

Ein Freistellungsbescheid und ein umfassendes Reporting sind Grundbedingung für eine dauerhafte Unterstützung. Da der Verein auch über ein umfassendes Netzwerk verfügt, lassen sich später auch weitere Stiftungszwecke, wie z.B. umfassende Kastrationsaktionen oder die medizinische Behandlung von Katzen mittelloser Halter realisieren.

Die Unterstützungssumme wird 1.800 € pro Monat betragen und zum Januar 2019 beginnen.

### *Vorstandssitzungen*

Angesichts der schwer planbaren Erfordernisse in Bezug auf die Immobilie tagt der Vorstand unregelmäßig und bei Bedarf. Abstimmungen finden häufig auf oder fernmündlichem Wege statt. Nach Klärung aller Rechtsstreitigkeiten können die Sitzungen in einen regelmäßigen Rhythmus überführt werden.

*Angaben zum Jahresabschluss:*

Der Jahresabschluss wird vom Vorstand der Stiftung ohne Hinzuziehen eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers selbst erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter Beachtung besonderer stiftungsrechtlicher Besonderheiten. Der vorliegende Jahresabschluss ist ein Rumpfgeschäftsjahr, nachdem die Stiftung am 27. Februar 2018 gegründet wurde. Vorjahreswerte liegen demnach nicht vor, Aussagen zur Stetigkeit der Bewertungsmethoden sind demnach nicht erforderlich.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken – soweit sie zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren – ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen worden. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

*Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Grundlagen:*

Firmierung:	Katzenschutzfonds
Rechtsform:	Stiftung
Gründung:	27. Februar 2018
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Kronbergstr. 12 12309 Berlin
Registereintrag:	Stiftungsverzeichnis des Landes Berlin
Transparenzregister:	6400061157
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Kapitalstock:	1.573.944,83 €
Vertretung durch den Vorstand:	David Bast Jens Christoph (Vorsitz v. 27.2. bis 31.12.) Dr. Jörg Styrie
Zuständiges Finanzamt:	für Körperschaften I
Steuernummer:	27 / 641 / 08872

**Anhang:***Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung*

Es handelt sich um das Gründungsjahr der Stiftung, es liegt somit ein Rumpfgeschäftsjahr vor. Die Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismethoden haben keinen Vorjahresbezug. Die Stiftung plant aber, diese beizubehalten.

Der Vorstand geht von der Fortführung der Stiftung aus (going concern).

*Bilanzierungsmethoden:*

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nicht anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Stiftungskapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und sind hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, der Stiftung dauernd zu dienen. Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

*Bewertungsmethoden:*

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bezüglich der Bewertung der Immobilie wurde ein Wertgutachten in Auftrag gegeben.

Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen sind planmäßige Abschreibungen vorgenommen worden. Die Nutzungsdauer wurde anhand der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen ermittelt. Soweit erforderlich sind die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt worden.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis EUR 800,00 wird künftig in der Handelsbilanz vom Wahlrecht gemäß § 6 (2) EstG Gebrauch gemacht werden und im Jahr der Anschaffung zugleich ein Abgang unterstellt. Im vorliegenden Geschäftsjahr wurden jedoch solche Wirtschaftsgüter nicht angeschafft.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten. Bezüglich des beizulegenden Wertes zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung erfolgte eine detaillierte Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht. Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung waren nicht ersichtlich.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden in angemessener Höhe einzel- bzw. pauschalwertberichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen sind in der Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Soweit Rückstellungen eine Restlaufzeit von über einem Jahr ausweisen, wurden sie abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### *Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung*

Die Finanzanlagen beinhalten handelbare gängige Wertpapiere aus dem Depot der Stifterin. Zukäufe haben im Geschäftsjahr nicht stattgefunden.

Die sonstigen Forderungen enthalten ausschließlich Mietforderungen gegen Mieter der Immobilie. Durch ein Guthaben bei der Testamentsvollstreckung hat die Stiftung eine Durchgriffsmöglichkeit auf Mietforderungen, weshalb keine Wertberichtigung erforderlich ist.

Die Rückstellungen enthalten Rückstellungen für die Ablösung eines Mieters mit nicht kostendeckendem Mietvertrag sowie Kosten für den Rechtsstreit mit anderen Mietern. Beide Rückstellungen dienen der Begleichung von Aufwendungen, die erforderlich sind, um den Stiftungszweck erfüllen zu können. Ohne diese Aufwendungen würde die Stiftung nicht in die Lage versetzt werden können, ihre Arbeit aufzunehmen.

Die sonstigen Einnahmen im ideellen Bereich (EUR 85.256,13) beinhalten den Ertrag aus der Neutralisierung der Aufwendungen für Erbschulden. Die Erbschulden sind aufwandsgerecht in Verbindlichkeiten und Rückstellungen überführt. Um das Errichtungskapital entsprechend zu reduzieren, sind die Summen den sonstigen Einnahmen zugeführt worden.

Die Erträge aus Vermietung beinhalten in Höhe von EUR 29.250,00 periodenfremde Mieterträge aus Juli 2016 bis Januar 2018, die noch nicht zugeflossen sind.

Abschreibungen auf Anlagevermögen (EUR 5.568,73) beinhalten die Abschreibung auf das Wohngebäude mit einer Nutzungsdauer von 40 Jahren. In den Administrationskosten (EUR 8.508,50) sind die Kosten für Buchführung, IT-Administration und die Abwicklung der Bürotätigkeiten enthalten. Die Rechts- und Beratungskosten (EUR 60.256,13) beinhalten die Testamentsvollstreckerkosten sowie die Kosten der laufenden Rechtsstreitigkeiten, die den sonstigen Rückstellungen zugeführt wurden. Die sonstigen Kosten ideeller Bereich beinhalten die Ablösesumme für die geplante Auflösung des unrentablem Mietverhältnisses.

### Vermögensdarstellung

Kapitalstock zum Gründungszeitpunkt	1.573.944,83 €
Jahresüberschuss 2018	31.707,01 €

Der Jahresüberschuss wird zur Verrechnung auf das Folgejahr übertragen. Die teilweise Verwendung in Höhe von EUR 21.600 ist bereits beschlossen.

### Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Geschäftsführung wird satzungskonform vom Vorstand ausgeführt. Eine Vergütung der Geschäftsführung erfolgt nicht, es wird die Ehrenamtspauschale gemäß § 26 a EstG ausgeschüttet.

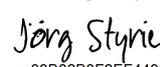
Berlin, 20.06.2020

DocuSigned by:  
  
F34EAAF1E6044B8...

David Bast

DocuSigned by:  
  
CA6FBBC1EBD342B...

Jens Christoph

DocuSigned by:  
  
83B82B3F2EF449F...

Dr. Jörg Styrie

## Bilanz Aktiva in € zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018	Eröffnungsbilanz 27.02.2018
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
2. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte		
00510 Beteiligungen	20.000,00	20.000,00
Summe I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.000,00	20.000,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
00055 Grundstückswerte eigener Grundstücke bebaut mit Gebäuden	975.000,00	975.000,00
00100 Gebäude	237.431,27	243.000,00
Summe II. Sachanlagen	1.212.431,27	1.218.000,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
00545 Wertpapiere des Anlagevermögens	417.991,63	421.200,96
Summe III. Finanzanlagen	417.991,63	421.200,96
<b>Summe A. Anlagevermögen</b>	<b>1.650.422,90</b>	<b>1.659.200,96</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
00650 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	32.700,00	0,00
Summe II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.700,00	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten</b>		
00950 BHF Bank	11.363,57	0,00
Summe IV. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	11.363,57	0,00
<b>Summe B. Umlaufvermögen</b>	<b>44.063,57</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.694.486,47</b>	<b>1.659.200,96</b>

## Bilanz Passiva in € zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018	Eröffnungsbilanz 27.02.2018
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapital		
01100 Errichtungskapital	1.573.944,83	1.573.944,83
Summe I. Kapital	1.573.944,83	1.573.944,83
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	31.707,01	
<b>Summe A. Eigenkapital</b>	<b>1.605.651,84</b>	<b>1.573.944,83</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
3. sonstige Rückstellungen		
01220 Sonstige Rückstellungen	40.000,00	40.000,00
Summe 3. sonstige Rückstellungen	40.000,00	40.000,00
<b>Summe C. Rückstellungen</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		
01340 Verbindlichkeiten aus Lief./Leist.	46.029,63	45.256,13
Summe 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	46.029,63	
8. sonstige Verbindlichkeiten		
01720 Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	2.805,00	0,00
Summe 8. sonstige Verbindlichkeiten	2.805,00	0,00
<b>Summe D. Verbindlichkeiten</b>	<b>48.834,63</b>	<b>45.256,13</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.694.486,47</b>	<b>1.659.200,96</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung in € zum 31. Dezember 2018

	27.02.2018 bis 31.12.2018	keine Vorjahreswerte
<b>Ideeller Bereich</b>		
Einnahmen aus ideellem Bereich		
03215 Sonstige Einnahmen	85.256,13	
03216 Erträge aus Vermietung	44.100,00	
<b>Summe Einnahmen aus ideellem Bereich</b>	<b>129.356,13</b>	<b>0,00</b>
Kosten ideeller Bereich		
Anteilige Personalkosten		
02552 Ehrenamtspauschale	-2.160,00	
<b>Summe anteilige Personalkosten</b>	<b>-2.160,00</b>	<b>0,00</b>
Sonstige Kosten ideeller Bereich		
02500 Abschreibungen Anlagevermögen	-5.568,73	
02511 Administration der Stiftung	-8.508,50	
02513 Unterstützungen von Katzenschutzvereinen DE	-75,35	
02704 Sonstige Kosten	-58,31	
02705 Kommunikationskosten	-28,56	
02894 Rechts- und Beratungskosten	-60.256,13	
02900 Sonstige Kosten ideeller Bereich	-25.000,00	
<b>Summe Sonstige Kosten ideeller Bereich</b>	<b>-99.495,58</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Kosten ideeller Bereich</b>	<b>-101.655,58</b>	
<b>Summe Ideeller Bereich</b>	<b>27.700,55</b>	<b>0,00</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung in € zum 31. Dezember 2018

	27.02.2018 bis 31.12.2018	keine Vorjahreswerte
<b>Vermögensverwaltung</b>		
Einnahmen der Vermögensverwaltung		
04421 Wertpapiererträge	4.543,96	
Summe Einnahmen der Vermögensverwaltung	4.543,96	0,00
Kosten der Vermögensverwaltung		
Kosten Finanzanlagen		
04503 Abschreibungen auf Finanzanlagen	-134,57	
04710 Kosten Wertpapierverwaltung	-357,00	
04712 Nebenkosten des Geldverkehrs	-45,93	
Summe Kosten der Vermögensverwaltung	-537,50	0,00
<b>Summe Vermögensverwaltung</b>	<b>4.006,46</b>	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>31.707,01</b>	0,00

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018

Inventar	Bezeichnung	Anschaffung	ND	AHK	Zugang	Abgang	AfA	Buchwert	AfA	Buchwert
Nummer					Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr	kumuliert	31.12.2018
1	Gebäude Matterhornstr. 85	27.02.2018	40	0,00	243.000,00	0,00	5.568,73	0,00	5.568,73	237.431,27
<b>Gesamt</b>				<b>0,00</b>	<b>243.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.568,73</b>	<b>0,00</b>	<b>5.568,73</b>	<b>237.431,27</b>

## Rückstellungsspiegel

sonstige Rückstellungen (Konto 1220)

	27.02.2018	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2018
Ablösung	0,00	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Prozess	0,00	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Summen	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00

**Verbindlichkeitenraster**

	Stichtag	darunter		
	31.12.2018	RLZ < 1 Jahr	RLZ 1-5 Jahre	RLZ > 5 Jahre
D. Verbindlichkeiten				
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.256,13	45.256,13	0,00	0,00
Summen	45.256,13	45.256,13	0,00	0,00